

**Niederschrift über die SozA - 3/2006-2011. Sitzung des Sozialausschuss
am 20.11.2008 von 19:00 Uhr bis 21:19 Uhr in Harpstedt, Hotel "Zur Wasserburg"**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Bemerkung
Schnakenberg, Hermann	Vorsitzende/r	19:00	21:19	
Klinke, Dietmar	Mitglied	19:00	21:19	
Philipp, Eckhard	Mitglied	19:00	21:19	
Post, Hartmut	Mitglied	19:00	21:19	
Richter, Werner	Mitglied	19:00	21:19	
Roreger, Marco	Mitglied	19:00	21:19	
Wachholder, Stefan	Mitglied	19:00	21:19	
Wöbse, Günter	Mitglied	19:00	21:19	
Wöbse, Herwig	Mitglied	19:00	21:19	
Buchtmann, Heino	stv. Mitglied	19:00	21:19	f. RM Post
Greszik, Heinz-Jürgen	stv. Mitglied	19:00	21:19	f. RM Finke
Raem, Walter	stv. Mitglied	19:00	21:19	f. RM Wilkens- Lindemann
Cordes, Uwe	Verwaltung	19:00	21:19	SGBM
Masemann, Edda	Protokollführer/in	19:00	21:19	
Backer, Hans-Jürgen	Gast			Bürgerbus Hude
Brode, Arno	Gast			Schule mit Courage
Giesecke, Christian	Gast			Schule mit Courage
Gralheer, Tede	Gast			Schule mit Courage
Hohnholz, Felix	Gast			Schule mit Courage

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
1.4.	Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung am 15.11.2007
2.	Bericht des Samtgemeindebürgermeisters
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Vorstellung des Projektes SOR - SMC
5.	Einrichtung eines Bürgerbusses in der SG Harpstedt hier: Vortrag von Herrn Backer, Bürgerbus Hude e.V.
6.	Kindertagesstätte im Zentrum Prinzhöfte hier: Erweiterung um eine Nachmittagsbetreuung
7.	Kindergartengebühren und Betreuungsangebot in den kommunalen Kindergärten hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 11.09.2008
8.	Änderungen der Kategorien und Eintrittspreise für das Rosenfreibad Harpstedt
9.	Haushalt 2009 Investitionsprogramm 2008 - 2011
10.	Anfragen und Anregungen
11.	Einwohnerfragestunde

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

AV Schnakenberg eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses. Ganz besonders begrüßt er alle anwesenden Gäste und die Vertreter der Presse.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

AV Schnakenberg stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

AV Schnakenberg stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.3. Feststellung der Tagesordnung

AV Schnakenberg stellt die Tagesordnung fest.

Hierzu ergänzt SGBM Cordes, dass zu TOP 8 ein Schreiben des Behindertenbeirates als Tischvorlage verteilt wird.

1.4. Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung am 15.11.2007

Die Niederschrift über die 2. Sitzung am 15.11.2007 wird mit 7 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen genehmigt.

2. Bericht des Samtgemeindebürgermeisters

- 2.1** Am 27.10.08 wurde der Jugendtreff in Colnrade und am 29.10.08 in Dünsen u. Kirchseelte wieder geöffnet. Für Colnrade wurde aus dem Haushalt der Jugendpflege eine Tischtennisplatte angeschafft. Außerdem teilen sich die Gem. Colnrade u. die Jugendpflege die Kosten für die Anschaffung eines neuen Herdes.
- 2.2** Am 28.11.08 findet in Hude wieder die U18-Disco ohne Alkohol und Nikotin statt. Veranstalter sind der LKO und die Jugendpflegen der kreisangehörigen Gemeinden.
- 2.3** Der 5. Mädchenaktionstag im LKO findet am Samstag, 22.11.08 in Wildeshausen statt. Die Plätze sind alle ausgebucht.
- 2.4** Die Anmeldewoche für das nächste Kindergartenjahr findet vom 12. -16.01.09 statt. Für die neue Kindertagesstätte können Anmeldungen über den DRK-Kindergarten oder über die Samtgemeindeverwaltung vorgenommen werden.
- 2.5** Vom Familien- und Kinderservicebüro des LKO werden an jedem 4. Mittwoch im Monat von 9 – 11 Uhr im Amtshof, Zimmer 20 Sprechzeiten angeboten.
- 2.6** Von der Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr profitieren in diesem

3. Einwohnerfragestunde

-/-

4. Vorstellung des Projektes SOR - SMC

Einleitend wird von AV Schnakenberg ausgeführt, dass die Buchstaben SOR „Schule ohne Rassismus“ und SMC „Schule mit Courage“ bedeuten.

Im Anschluss wird das Projekt von vier Schülern der 10. Realschulklassen vorgestellt.

Auf Nachfrage von RM Richter, ob es konkrete Vorfälle in der Schule gab, die das Thema für die Schüler interessant macht, erklären die Schüler, dass vor einiger Zeit am ganzen Schulgebäude Aufkleber mit rechtsextremem Inhalt verteilt wurden.

Auf Nachfrage von AV Schnakenberg wird weiter ausgeführt, dass zu diesem Thema noch eine Theateraufführung, eine Schreibwerkstatt und eine Autorenlesung geplant ist.

Ergänzend erläutert der betreuende Lehrer Herr Schoppe, dass es sich um ein bundesweites Projekt handelt, und jede Schule diesen Titel erreichen kann. Voraussetzung ist, dass 70 % der Mitarbeiter das Projekt mit ihrer Unterschrift unterstützen. Um Sponsoren zu finden, wurden bereits einige Briefe versandt. Mit Sponsorengeldern soll z. B. das Hildesheimer Jugendtheater finanziert werden. Um die Öffentlichkeit zu erreichen, sind weitere Veranstaltungen, z. B. ein Rockkonzert, geplant. Es wäre schön, wenn auch Sponsoren aus der Samtgemeinde Harpstedt gefunden werden könnten, um diese Veranstaltung zu finanzieren und auch das nötige Geld zu haben, um Referenten einladen zu können.

Abschließend bedankt sich AV Schnakenberg für die Ausführungen der Schüler und kündigt an, dass im geeigneten Rahmen über ein Sponsoring zu sprechen sein wird.

5. Einrichtung eines Bürgerbusses in der SG Harpstedt hier: Vortrag von Herrn Backer, Bürgerbus Hude e.V. BV SG 62/2008

Einleitend stellt sich Herr Backer als Stellv. Vorsitzender des Bürgerbus Hude e. V. vor. Er führt aus, wie es zu der Initiative gekommen ist, in Hude einen Bürgerbusverein zu gründen. Unter dem Dach und mit einer Konzession des Unternehmens Weser-Ems-Bus wird der Huder Bürgerbus von Vereinsmitgliedern des Bürgerbus Hude e. V. gefahren. Das Fahrzeug, ein Niederflerbus mit 8 Sitzplätzen, wurde von der Weser-Ems-Bus beschafft. Die Beschaffung des Fahrzeuges wurde vom Land Niedersachsen mit 70 % gefördert. Das Fahrzeug ist als PKW

zugelassen und kann deshalb von den ehrenamtlichen Fahrern mit einem PKW-Führerschein und einem Personenbeförderungsschein für Mietwagen betrieben werden. Das Fahrzeug ist behindertengerecht ausgestattet und hat netto 86.000 EUR gekostet. Durch die behindertengerechte Ausstattung konnten zusätzliche Zuschüsse beantragt werden. Die laufenden Betriebskosten für das Fahrzeug betragen ca. 15.000 – 19.000 EUR jährlich.

Herr Backer stellt heraus, dass wichtigstes Kapital des Bürgerbus Hude e. V. die ehrenamtlichen Fahrer sind. Mindestens 25 Personen sollten bereit sein, den Bürgerbus zu fahren, um nicht öfter als 2 x im Monat eingesetzt zu werden. Der Bürgerbus Hude fährt Montag – Freitag 4 x täglich, davon 2 Vormittagsfahrten und 2 Nachmittagsfahrten. Mit diesen Fahrten werden die verstreut liegenden Ortschaften an den Kernort Hude angebunden. Hauptbenutzer des Bürgerbus in Hude sind Personen unter 20 Jahren und über 60 Jahre. Ein Privatunternehmer hat seine Firmenhalle als Garage für den Bürgerbus zur Verfügung gestellt.

Herr Backer erklärt, dass auch die Streckenführung des Bürgerbusses sehr wichtig ist, um auch Fahrgäste anzusprechen. Die Fahrzeit für die Strecke, die zur Zeit vom Huder Bürgerbus gefahren wird, beträgt ca. 1 Stunde. Die ehrenamtlichen Fahrer müssen älter als 21 Jahre und jünger als 72 Jahre sein. Von Herrn Backer wird nochmals das ehrenamtliche Engagement der Fahrer herausgestellt.

Auf Nachfrage von RM G. Wöbse, wie die Resonanz des Bürgerbusses ist, erklärt Herr Backer, dass in den 5 Jahren, die der Huder Bürgerbus jetzt besteht, ca. 30.000 Fahrgäste befördert wurden. Am Anfang war die Resonanz nicht sehr groß, das Angebot eines Bürgerbusses muss sich erst in der Gemeinde rumsprechen. Zur Zeit ist der Bürgerbusverein zufrieden mit den Fahrgastzahlen. 60 % der Fahrgäste machen in der Gemeinde Hude Schüler aus.

Auf Nachfrage von RM Raem, wie die laufenden Kosten in Höhe von 15.000 – 19.000 EUR finanziert werden, erklärt Herr Backer, dass diese Kosten durch Sponsorengelder, wie z. B. von der EWE oder der Fa. BÜFA und auch durch Zuschüsse von Landkreis und Gemeinde finanziert werden.

Die Sitzung des Sozialausschusses wird unterbrochen, um die anwesenden Gäste Herrn Springer von der DHE und die Vertreter des Seniorenbeirates zu hören.

Herr Springer erklärt als Vertreter der DHE, dass die DHE grundsätzlich bereit ist, das Thema Bürgerbus anzugehen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Backer, dass der Bürgerbus in Hude zur Zeit 63.000 km im Jahr zurücklegt. Der Verein ist für Wartung und Inspektion des Bürgerbusses zuständig.

Frau Horstmann vom Seniorenbeirat regt eine Umfrage in den Ortschaften der Samtgemeinde Harpstedt an.

SGBM Cordes verweist auf die von der Verwaltung vorgelegte Beschlussempfehlung und sagt eine Unterstützung durch die Samtgemeindeverwaltung zu.

Anschließend lässt AV Schnakenberg über die Beschlussempfehlung der Verwaltung abstimmen.

Der Sozialausschuss fasst einstimmig bei 1 Enthaltung folgende Beschlussempfehlung für den Samtgemeindeausschuss:

Von der Samtgemeinde Harpstedt wird die Einrichtung eines Bürgerbusses unterstützt. Die Samtgemeindeverwaltung wird beauftragt, die ehrenamtlichen Bemühungen des Seniorenbeirates beratend zu unterstützen.

einstimmig zugestimmt

6. Kindertagesstätte im Zentrum Prinzhöfte hier: Erweiterung um eine Nachmittagsbetreuung BV SG 65/2008
--

Einleitend erklärt SGBM Cordes, dass der Verein zurzeit an einem Erweiterungskonzept arbeitet, dass dann nach Fertigstellung von den Vereinsmitgliedern im Ausschuss vorgestellt werden soll.

RM Roreger fragt nach der Auslastung der Nachmittagsgruppen der anderen Kindergärten in der Samtgemeinde Harpstedt.

Hierzu erklärt SGBM Cordes, dass die Samtgemeinde froh und dankbar über dieses zusätzliche Angebot des Vereins für ganzheitliches Lernen e. V. sein sollte. Die Kindertagesstätte im Zentrum Prinzhöfte trägt zu einer Träger- und Angebotsvielfalt in der Samtgemeinde Harpstedt bei.

Ergänzend erklärt Frau Masemann, dass im DRK-Kindergarten eine volle Nachmittagsgruppe besteht und in einigen anderen Kindergärten Kinder in Spielkreisen 2 x 3 Stunden/Woche betreut werden. Sie erklärt weiter, dass nicht jeder Platz besetzt ist, aber schon eine gute Auslastung der Gruppen besteht.

Für die SPD-Fraktion erklärt RM Raem, dass seine Fraktion weitere Nachmittagsangebote in der Samtgemeinde Harpstedt unterstützt.

Aus Sicht von RM Greszik sollte dieses Nachmittagsangebot nicht in Frage gestellt werden, da durch die Angebotsvielfalt die Samtgemeinde für Familien attraktiv bleibt.

Aus Sicht von SGBM Cordes zwingt der demographische Wandel die Samtgemeinde, verschiedene Angebote zu machen.

RM H. Wöbse erklärt, dass in der Kindertagesstätte Prinzhöfte nicht nur Kindergartenkinder, sondern auch ältere Kinder betreut werden. Das Angebot wird zurzeit an einem Nachmittag umgesetzt, das derzeit von 9 Kindern in Anspruch genommen wird. Aus seiner Sicht stellt das Angebot im Zentrum Prinzhöfte keine Konkurrenz zu den Angeboten der Samtgemeinde Harpstedt dar.

Anschließend lässt AV Schnakenberg über die Beschlussempfehlung der Verwaltung abstimmen.

Einstimmig fasst der Sozialausschuss folgende Beschlussempfehlung für den Samtgemeindeausschuss:

Die Planungen des Vereins für ganzheitliches Lernen e.V., das Angebot um eine Nachmittagsbetreuung zu erweitern, werden unterstützt.
Die im Kindergartenjahr 2008/09 zusätzlich entstehenden Kosten in Höhe von 2000 € werden zur Verfügung gestellt und in den Samtgemeindehaushalt aufgenommen.

einstimmig zugestimmt

7. Kindergartengebühren und Betreuungsangebot in den kommunalen Kindergärten hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 11.09.2008 BV SG 66/2008 - 1
--

Einleitend wird von RM Raem der Antrag der SPD-Fraktion erläutert. Im Hinblick auf den demographischen Wandel ist die SPD-Fraktion der Ansicht, dass ungewöhnliche Ereignisse ungewöhnliche Maßnahmen erfordern. Im Sommer hatte die SPD-Fraktion den Antrag gestellt, die Kindergarteneltern komplett von der Kindergartengebühr zu befreien. Nach Vorlage der Kostenaufstellung der Samtgemeinde, aus der hervorgeht, dass dann Gebühreneinnahmen in Höhe von ca. 400.000 EUR fehlen werden, wurde deutlich, dass eine komplette Gebührenbefreiung zurzeit nicht finanzierbar ist. Vor diesem Hintergrund hatte die SPD-Fraktion einen erneuten Antrag gestellt, die Kindergartengebühr um 25 % zu senken.

RM Raem bittet die Ausschussmitglieder um Zustimmung zu dem SPD-Antrag, und nicht dem Verwaltungsvorschlag zu folgen, aufgrund der finanziellen Situation der Samtgemeinde Harpstedt die Kindergartengebühren nicht zu senken. Aus seiner Sicht bedeutet die Senkung der Kindergartengebühren um 25 %, die Attraktivität der Samtgemeinde für Eltern zu stärken. Der Presse hat er entnommen, dass auch andere Gemeinden in Niedersachsen, z. B. Salzgitter, die Kindergartengebühren komplett gestrichen haben, um die Attraktivität der Gemeinde zu erhöhen.

SGBM Cordes erklärt, dass im vorliegenden Haushaltsentwurf eine Samtgemeindeumlage in Höhe von 583.000 EUR enthalten ist. Wenn weitere 100.000 EUR benötigt werden, steigt die Samtgemeindeumlage auf 683.000 EUR. Wenn dann noch aufgrund der Aussage des Arbeitskreises Freibad die Sanierung des Freibades 200.000 EUR, und nicht – wie im Haushaltsentwurf enthalten – 100.000 EUR kostet, wird dann die Samtgemeindeumlage um 783.000 EUR steigen.

Hierzu erklärt RM Raem, dass noch ein weiterer Betrag hinzukommen wird, weil er heute einen Antrag der Gemeinde Kirchseelte bei der Samtgemeindeverwaltung eingereicht hat, den Bremer Weg in Kirchseelte auszubauen.

RM Wachholder erklärt, dass, wenn der Antrag von der CDU gestellt worden wäre, gleichzeitig ein Vorschlag zur Finanzierung vorgelegt worden wäre. Die CDU/FDP-Landesregierung plant die komplette Streichung der Kindergartengebühren. Die CDU-Fraktion kann dem Antrag der SPD zustimmen, wenn die Finanzierung durch eine Umlagerhöhung und nicht durch die Aufnahme von Krediten erfolgt.

Auch RM Philipp empfindet große Sympathie für den Antrag der SPD-Fraktion. Aus seiner Sicht sollte jedoch auch ein Vorschlag zur Gegenfinanzierung gemacht werden. Für ihn kommt hierfür nur in Betracht, dass das Geld an anderer Stelle eingespart wird.

RM Buchtman erklärt, dass das Thema intensiv in seiner Fraktion beraten wurde. Er gibt jedoch zu bedenken, dass diese Einnahmen regelmäßig in jedem Jahr fehlen werden. Deshalb zeigt er Verständnis für die Beschlussempfehlung der Verwaltung.

Aus Sicht von RM H. Wöbse ist eine Attraktivitätssteigerung im Kindergartenbereich wichtiger als eine Herabsenkung der Kindergartengebühren. Auf Landesebene ist zurzeit eine Entlastung im Kindergartenbereich geplant, die dann ggf. nur durch die Samtgemeinde vorgezogen werden würde. Aus seiner Sicht sollte der Schwerpunkt in der Angebotsvielfalt liegen, da von neu zuziehenden Eltern die Betreuung nachgefragt wird, aber nicht die Höhe der Kindergartengebühr. Er erklärt, dass von der Samtgemeinde zusätzlich 160.000 EUR für neue Betreuungsangebote ausgegeben werden. Eine weitere Erhöhung der Samtgemeindeumlage ist den Mitgliedsgemeinden nicht zuzumuten, zumal auch an die nächsten Generationen gedacht werden muss.

RM Greszik fordert ein antizyklisches Verhalten der Samtgemeinde, damit Familien angezogen werden und nicht in die Städte abwandern. In den Mitgliedsgemeinden sind vor Jahren die dezentralen Kindergärten entstanden. Jetzt muss etwas getan werden, um die Kindergärten auf Dauer zu sichern.

RM Raem erklärt, dass der Kämmerer keine Kredite aufnehmen will, es sich hierbei aber nicht um die Meinung des Rates handelt.

RM Philipp warnt davor, laufende Kosten über Kredite zu finanzieren.

RM G. Wöbse regt an, über eine Gebührenreduzierung um 10-15 % nachzudenken, um damit die Gebührenauffälle zu verringern.

Hierzu erklärt RM Raem, dass er das Thema erneut in seiner Fraktion besprechen wird und ggf. im nächsten Samtgemeindeausschuss einen abgeänderten Antrag stellen wird.

Anschließend lässt AV Schnakenberg über die einzelnen Absätze des Beschlussvorschlags abstimmen.

Mit 3 Ja-, 4 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen wird der 1. Absatz der Beschlussempfehlung der Verwaltung abgelehnt.

Nach Diskussionen erfolgte keine weitere Abstimmung, da das Beratungsergebnis der SPD-Fraktion abgewartet werden soll.

Abschließend fasst der Ausschuss einstimmig folgende Beschlussempfehlung für den Samtgemeindeausschuss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in den kommunalen Kindergärten ein bedarfsgerechtes, erweitertes Betreuungsangebot anzubieten, wenn das Angebot von mind. 7-10 Familien benötigt und in Anspruch genommen wird.

Dem Kindergartenkuratorium des DRK-Kindergarten Harpstedt wird empfohlen, ab dem Kindergartenjahr 2009/10 eine bedarfsgerechte Ganztagsbetreuung anzubieten.

einstimmig zugestimmt

8. Änderungen der Kategorien und Eintrittspreise für das Rosenfreibad Harpstedt BV SG 63/2008
--

Einleitend verweist AV Schnakenberg auf die von der Verwaltung vorgelegte Beratungsvorlage.

Ergänzend erläutert SGBM Cordes, dass vorgeschlagen wird, die Dauerkarten nicht mehr anzubieten und dafür neben den 10er-Karten 20er- und 30er-Karten anzubieten und begründet dies.

Ergänzend verweist er auf ein Schreiben des Behindertenbeirates, dass allen Ratsmitgliedern als Tischvorlage vorgelegt wurde.

RM Roreger spricht sich für den Erhalt der Familienkarte aus, da die Neuregelung eine deutliche Mehrbelastung für Familien bedeutet. Um einem Missbrauch der Dauerkarten entgegen zu wirken, stellt die Stadt Twistringen Dauerkarten nur in der Verwaltung und mit einem Lichtbild aus.

RM Philipp erklärt, dass er sich mit der Beschlussvorlage der Verwaltung nicht anfreunden kann. Aus seiner Sicht werden bei jedem Eintrittssystem Probleme auftauchen. Auch er spricht sich für den Erhalt von Dauerkarten für Familien und Schüler aus. Zum Antrag des Behindertenbeirates

erklärt er, dass nicht jeder Behinderte gleichzeitig auch bedürftig ist und er deshalb dem Antrag des Behindertenbeirates nicht zustimmen kann.

Auch aus Sicht von RM Wachholder sind Dauerkarten für Familien sehr wichtig. Er spricht sich auch dafür aus, ggf. Dauerkarten mit einem Lichtbild auszustatten.

RM Richter erklärt, dass er die Anregung des Behindertenbeirates zum Antrag erhebt, da aus seiner Sicht in jedem Fall in vielen Lebensbereichen Mehrausgaben leisten müssen.

RM Raem bittet um Mitteilung, ob durch die neue Preisstruktur Mehreinnahmen zu erwarten sind. Aus seiner Sicht sollte die Familienkarte zu den alten Konditionen erhalten bleiben.

Von RM H. Wöbse wird der erhöhte Verwaltungsaufwand angesprochen, wenn jede Dauerkarte mit Lichtbild versehen werden soll. Er begrüßt, dass die Verwaltung bestehende Probleme lösen will. An der Alternative gefällt ihm nicht so gut, dass im Vergleich zu den Erwachsenen die Eintrittskarten für Kinder und Jugendliche unangemessen hoch sind.

RM Raem beantragt, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen und das Thema einer interfraktionellen Arbeitsgruppe zu übertragen.

Auf Nachfrage von SGBM Cordes erklärt RM Richter, dass er damit einverstanden ist, dass dann sein Antrag zurückgestellt wird.

Anschließend lässt AV Schnakenberg über den Antrag von RM Raem, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, abstimmen.

Einstimmig bei 2 Enthaltungen wird der Tagesordnungspunkt „Änderung der Kategorien und Eintrittspreise für das Rosenfreibad Harpstedt“ vertagt.

Die Eintrittspreise für das Rosenfreibad Harpstedt werden entsprechend der anliegenden Alternative III ab dem Jahr 2009 festgesetzt.

Ab 2009 sind die Eintrittskarten (10er; 20er und 30er) in kommende Jahre übertragbar.

vertagt

9. Haushalt 2009 Investitionsprogramm 2008 - 2011 BV SG 67/2008
--

Von SGBM Cordes werden die einzelnen Unterabschnitte des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes dargestellt. Im UA 4647 des Verwaltungshaushalts wird der Zuschuss an den Kindergarten Prinzhöfte um 9.000 EUR gekürzt, da der Zuschuss für die Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung nicht 11.000 EUR, sondern für das Jahr 2009 lediglich 2.000 EUR beträgt.

Anschließend werden von SGBM Cordes die verschiedenen Positionen des Investitionsprogramms vorgestellt.

AV Schnakenberg lässt über die einzelnen Absätze der Beschlussempfehlung abstimmen.

Der Sozialausschuss fasst folgende Beschlussempfehlungen für den Samtgemeindeausschuss:

1. Den von diesem Ausschuss zu beratenden Einnahme- und Ausgabeansätzen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes für das Haushaltsjahr 2009 wird zugestimmt.
2. Den von diesem Ausschuss zu beratenden Ausgabeansätzen der Finanzplanungsjahre 2010 – 2012 (Investitionsprogramm) wird zugestimmt.
3. Die Finanzplanung für den Planungszeitraum 2008 – 2012 wird zur Kenntnis genommen.

10. Anfragen und Anregungen

- 10.1** RM H. Wöbse bittet um rechtliche Prüfung, ob es möglich ist, in die Samtgemeinde zu ziehende Familien für ein halbes Jahr von der Kindergartengebühr zu befreien.
- 10.2** AV Schnakenberg bittet die Verwaltung um Mitteilung, wie weit die Krippenplanungen vorangeschritten sind.
Der Stand der Krippenplanung wird von SGBM Cordes und von Frau Masemann erläutert.

11. Einwohnerfragestunde

- 11.1** Herr Budzin erklärt, dass es für Einwohner sehr schwer ist, den Beratungen der Fachausschüsse zu folgen. Er fragt, ob es möglich ist, dass von der Verwaltung ein Inhaltsverzeichnis für die Gäste erstellt wird.
Hierzu erklärt SGBM Cordes, dass die Verwaltung zukünftig ein Inhaltsverzeichnis für die Gäste der Fachausschüsse erstellen wird.
- 11.2** Herr Witte erklärt, dass ein Grund für die hohen Eintrittspreise im Freibad auch die Bewirtschaftungskosten sind. Er bittet um Mitteilung, ob die Verwaltung bereits Kontakt mit dem Betreiber der neuen Biogasanlage bezüglich der Lieferung von Energie für das Freibad aufgenommen hat.
Hierzu erklärt SGBM Cordes, dass mit dem Betreiber bereits Kontakt aufgenommen wurde und dass er mit diesem über die Energielieferung für das Freibad, aber auch über andere Projekte sprechen wird.

Der AV Schnakenberg schließt die Sitzung um 21:19 Uhr.

Harpstedt, 2. Oktober 2025

(Hermann Schnakenberg)

(Uwe Cordes)

Ausschussvorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

(Edda Masemann)
Protokollführer